WI-MI: Aufgeschlossene Köpfe werden ökologische virtuelle STEAM-Lösungen für den Klimawandel finden. 2022-1-R001-KA220-SCH-000084942



Webinar Präsentationen











Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Wie man benachteiligte Schüler in Maßnahmen gegen den Klimawandel einbezieht



OPEN: WIDE MINDS WILL FIND ECO VIRTUAL STEAM SOLUTIONS TOWARDS CLIMATE CHANGE! (WI-MI) 2 0 2 2 - 1 - R 0 0 1 - K A 2 2 0 - S C H - 0 0 0 0 8 4 9 4 2

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



ICEBREAKER-AKTIVITÄT



Das Namensspiel

- Die Teilnehmer stehen im Kreis
- Der Moderator beginnt, indem er seinen Namen nennt, gefolgt von einem Adjektiv, das mit demselben Buchstaben wie sein Name beginnt ("Creative Carol").
- Die nächste Person wiederholt den vorherigen Namen und fügt dann ihren eigenen hinzu.





"Was Sie tun, macht einen Unterschied, und Sie müssen entscheiden, welche Art von Unterschied Sie machen möchten."

Dr. Jane Goodall, Wissenschaftlerin und Aktivistin



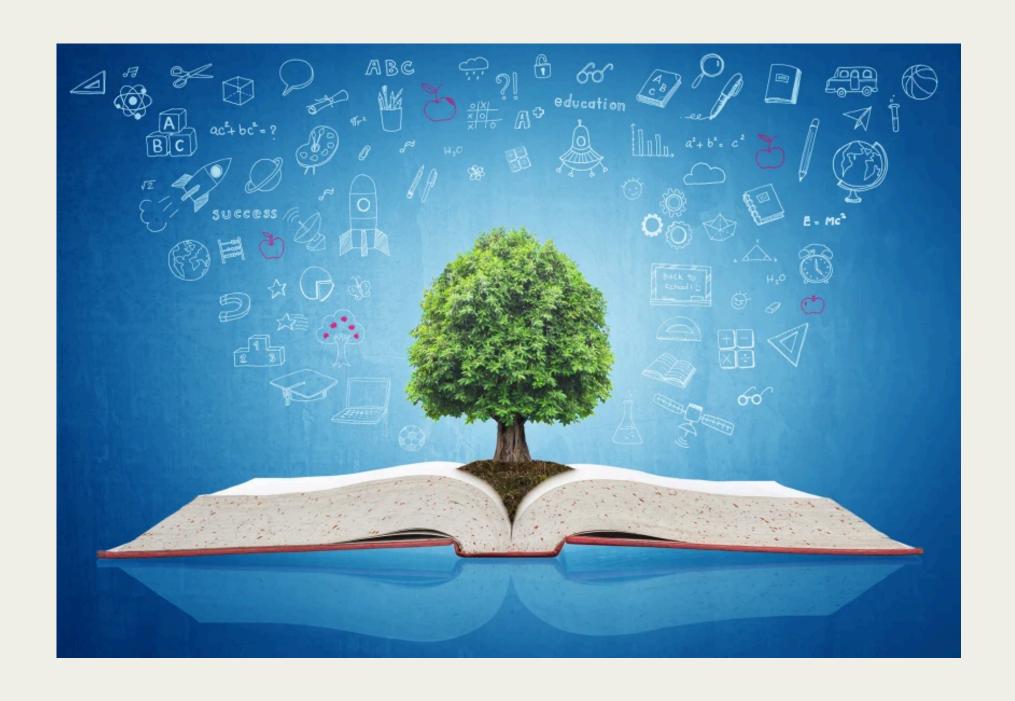
ZIELE



- Identifizierung von Teilnahmebarrieren für benachteiligte Studierende
- Schaffung sicherer Räume für Dialog und Meinungsäußerung zu Klimathemen
- Bereitstellung zugänglicher Ressourcen und Materialien für alle Schüler
- Engagement-Strategien an unterschiedliche Hintergründe und Erfahrungen anpassen
- Community-Partnerschaften: Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen zur Unterstützung
- Mentoring-Programme zur Förderung unterrepräsentierter Studierender nutzen













- Bildung zum Klimawandel hilft Menschen, die Auswirkungen der Klimakrise zu verstehen und zu bewältigen. Sie vermittelt ihnen das Wissen, die Fähigkeiten, Werte und Einstellungen, die sie brauchen, um als Akteure des Wandels zu agieren. (UNESCO)
- Bildungssysteme auf der ganzen Welt fördern die **Bildung** zum Klimawandel als Schlüsselkomponente ihrer Arbeit im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung.





- Bildung zum Klimawandel ist von entscheidender Bedeutung, um Einzelpersonen und Gemeinschaften zu befähigen, die Herausforderungen des Klimawandels zu verstehen und zu bewältigen.
- Förderung der Aufklärung über den Klimawandel als grundlegendes Instrument zur Bewusstseinsbildung, Förderung von Verhaltensänderungen und zur Vermittlung der notwendigen Fähigkeiten für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen für künftige Generationen.





Klimawandel als Teil des nationalen Lehrplans

- Im Jahr 2019 führte das kroatische Bildungsministerium die nachhaltige Entwicklung als eines von sieben wichtigen fächerübergreifenden Themen im nationalen Lehrplan ein.
- Das fächerübergreifende Thema "Nachhaltige Entwicklung" umfasst alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologische, soziale und wirtschaftliche – und deren gegenseitige Abhängigkeit. Es bereitet die Schüler auf angemessenes Handeln in der Gesellschaft vor, um persönliches und allgemeines Wohlbefinden zu erreichen.





Klimawandel als Teil des nationalen Lehrplans

• Das fächerübergreifende Thema "Nachhaltige Entwicklung" vermittelt den Schülern Wissen über die Bedürfnisse der modernen Zeit auf globaler und lokaler Ebene sowie über die Vielfalt der Natur, die Notwendigkeit einer nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, das menschliche Potenzial sowie persönliche und gemeinsame Verantwortlichkeiten und Rechte. Es fördert die Entwicklung allgemeiner Fähigkeiten wie Unternehmertum, Innovation, kritisches Denken, die Fähigkeit zur Anpassung an Veränderungen und die Fähigkeit zur Problemlösung.





Klimawandel als Teil des nationalen Lehrplans

- Durch die praktische Arbeit werden die Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Energie, lokal produzierten Lebensmitteln, einer rationellen Behandlung von Abfällen und Altmaterialien sowie zu aktiver Arbeit und Mitarbeit in der Gemeinschaft ermutigt.
- Das Lernen und Lehren des fächerübergreifenden Themas "Nachhaltige Entwicklung" zielt darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen und das Verständnis für alle Fragen der Nachhaltigkeit, einschließlich des Klimawandels, zu vertiefen.





Benachteiligte Schüler und nationaler Lehrplan

- Benachteiligte Schüler haben Lernschwierigkeiten oder Behinderungen, die ihnen das Lernen schwerer machen als den meisten Kindern ihres Alters. Sie haben möglicherweise Probleme mit der Schule, der Kommunikation, dem Verhalten oder leben unter sozioökonomisch ungünstigen Bedingungen.
- Das ultimative Ziel des formalen Bildungsprozesses für benachteiligte Schüler ist die Entwicklung von Lebenskompetenzen.





Es ist wichtig, die folgenden Schlüsselkompetenzen zu entwickeln:

- Selbsterkenntnis ist wichtig für die Entwicklung positiver Persönlichkeitsmerkmale und der Selbstregulation. Dazu gehört die Fähigkeit, die eigenen Gefühle, Interessen, Stärken und Stärken sowie weitere wichtige Eigenschaften zu erkennen und zu verstehen.
- Selbstregulation bezeichnet die Fähigkeit, Emotionen, Motivation und eigenes Verhalten zu steuern, einschließlich der Steuerung des eigenen Lernens. Dazu gehören angemessener Ausdruck von Emotionen, Impulskontrolle, der Umgang mit Stresssituationen und Ausdauer bei der Überwindung von Hindernissen.





Es ist wichtig, die folgenden Schlüsselkompetenzen zu entwickeln:

- Soziales Bewusstsein beinhaltet, die Perspektive eines anderen Menschen einzunehmen, sich in andere hineinzuversetzen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen und zu respektieren. Es beinhaltet die Anerkennung und Nutzung von Ressourcen aus Familie, Schule und Gemeinschaft.
- Verantwortungsvolle Entscheidungsfindung bezieht sich auf konstruktive Entscheidungen über persönliches und soziales Verhalten, die auf einer kritischen Reflexion und Analyse sozialer Beziehungen und Einflüsse basieren und gleichzeitig den Respekt vor anderen wahren.





Es ist wichtig, die folgenden Schlüsselkompetenzen zu entwickeln:

• Soziale Kompetenzen sind wichtig für den Aufbau und die Pflege gesunder Beziehungen, die auf Kooperation und gegenseitigem Respekt basieren. Dazu gehört die Fähigkeit, zwischenmenschliche Konflikte zu bewältigen und zu lösen, Gruppenzwang zu widerstehen und bei Bedarf um Hilfe zu bitten.





Eine lernförderliche Umgebung schaffen

- Eine lernförderliche Umgebung unterstützt alle Schüler und ist für sie besonders wichtig. Sie ist besonders wichtig für Schüler mit Behinderungen. In dieser Umgebung wird Vielfalt gefördert, persönliche Stärken und Schwächen werden durch gemeinsames Lernen respektiert und aus den eigenen und den Fehlern anderer gelernt.
- In einer solchen Umgebung befinden sich Körper und Geist des Schülers in einem Zustand entspannter Wachsamkeit, und das Lernen ist dann am effektivsten. Die Entwicklung kognitiver, sozioemotionaler und kreativer Fähigkeiten wird gefördert.





Eine lernförderliche Umgebung schaffen

- Die Rolle des Lehrers besteht darin, eine geeignete Lernumgebung zu schaffen und auszuwählen und die Schüler durch den Lernprozess zu führen.
- Das ultimative Ziel dieses Prozesses ist ein selbstregulierter Student, ein Student, der seinen eigenen lebenslangen Lernprozess steuert.
- Um eine Selbstregulierung des Lernens zu erreichen, sollten Schüler eine Selbstregulierung ihrer Gedanken, Emotionen, Motivation und ihres Verhaltens erreichen.





Benachteiligte Schüler und Metakognition

- Benachteiligte Schüler erzielen die größten Lernfortschritte, wenn bei ihnen die Entwicklung der Metakognition systematisch gefördert wird.
- **Metakognition** ist die Bezeichnung für den Prozess, der am besten als Nachdenken über das eigene Denken und darüber, wie man es steuert, beschrieben werden kann.
- Das ist das Bewusstsein dessen, was wir wissen, was wir können, was wir tun, was wir fühlen und was wir wollen.





Benachteiligte Schüler und Metakognition

- Durch Metakognition werden diese Schüler in die Lage versetzt, ihre eigenen Lernprozesse, Stärken und Bereiche, in denen sie möglicherweise zusätzliche Unterstützung benötigen, besser zu verstehen, damit sie ihr Maximum erreichen können.
- Wie Metakognition funktioniert, sehen Sie in einem Video:

https://www.youtube.com/watch?v=elZFL4FLVLE





4 Strategien für den Unterricht zum Thema Klimawandel

- 1. Konzentrieren Sie sich sowohl auf Probleme als auch auf Lösungen Klimaangst ist ein wachsendes Problem unter Jugendlichen. Um diese Auswirkungen zu minimieren, sollten Materialien zur Klimabildung Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Diese Lösungsansätze stärken die Selbstbestimmung der Schüler.
- 2. Verknüpfen Sie den Klimawandel mit Ihrem bestehenden Lehrplan integrieren Sie Klimabildung in die Lehrpläne durch Themen, die Sie bereits unterrichten.





4 Strategien für den Unterricht zum Thema Klimawandel

- Verbinden Sie globale Probleme mit lokalen Problemen nutzen Sie lokale oder ortsbezogene Ressourcen, um Probleme des Klimawandels zu diskutieren, die in Ihrer Schule, Stadt oder Region auftreten.
- Nutzen Sie Simulationen und Spiele Simulationen können Schülern helfen, reale politische Probleme zu verstehen und zu bewältigen. Spiele bieten Schülern verschiedene Perspektiven auf ein Thema und ermöglichen die Auseinandersetzung mit realistischen Aufgaben aus dem Alltag. Diese Ansätze können zu besseren Lernergebnissen führen, Fähigkeiten verbessern und sind ansprechender als traditionelle Unterrichtsmethoden.

STERNING WILL FIND TO VIRTUAL ALBANASOLUTIONS TOWN ARDS CLIMA

TEIL 2 Strategien, Ressourcen und Materialien, um benachteiligte Schüler für Maßnahmen gegen den Klimawandel zu gewinnen







KLIMAFREUNDLICHE SCHULEN

- Immer mehr Schulen auf der ganzen Welt verfolgen schulweite Ansätze zum Klimaschutz. Bei einem schulweiten Ansatz wird das Lernen der Schüler im Klassenzimmer über den Klimawandel durch die formellen und informellen Botschaften verstärkt, die durch die Werte und Maßnahmen der Schule gefördert werden.
- Mit anderen Worten: Schüler Mädchen wie Jungen und andere Mitglieder der Schulgemeinschaft leben, was sie lernen, und lernen, was sie leben.

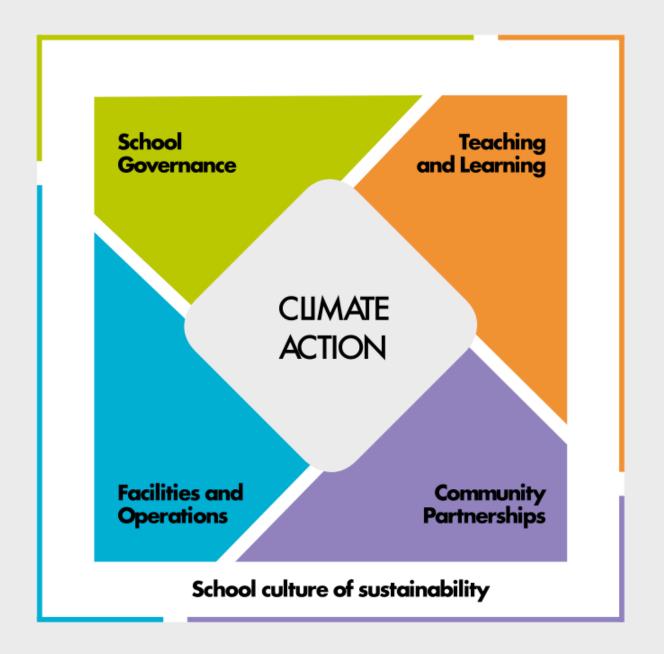




Der schulweite Ansatz zum Klimawandel

Institution umfasst Maßnahmen zur
Reduzierung
Klimawandel in jedem Aspekt des
Schullebens. Dies umfasst Schulverwaltung,
Unterrichtsinhalte und -methoden, Campusund Einrichtungsmanagement sowie die
Zusammenarbeit mit Partnern und der
breiteren Gemeinschaft.

THE WHOLE-SCHOOL APPROACH TO CLIMATE CHANGE







KLIMAFREUNDLICHE SCHULEN

- Eine klimafreundliche Schule oder Ökoschule fördert die Vermittlung nachhaltiger Entwicklungen, insbesondere durch die Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen, um die Auswirkungen des Klimawandels zu verringern.
- Good-Practice-Beispiel als Einstiegsvideo zum Thema:

https://www.youtube.com/watch?v=HEiMWxVEAxE



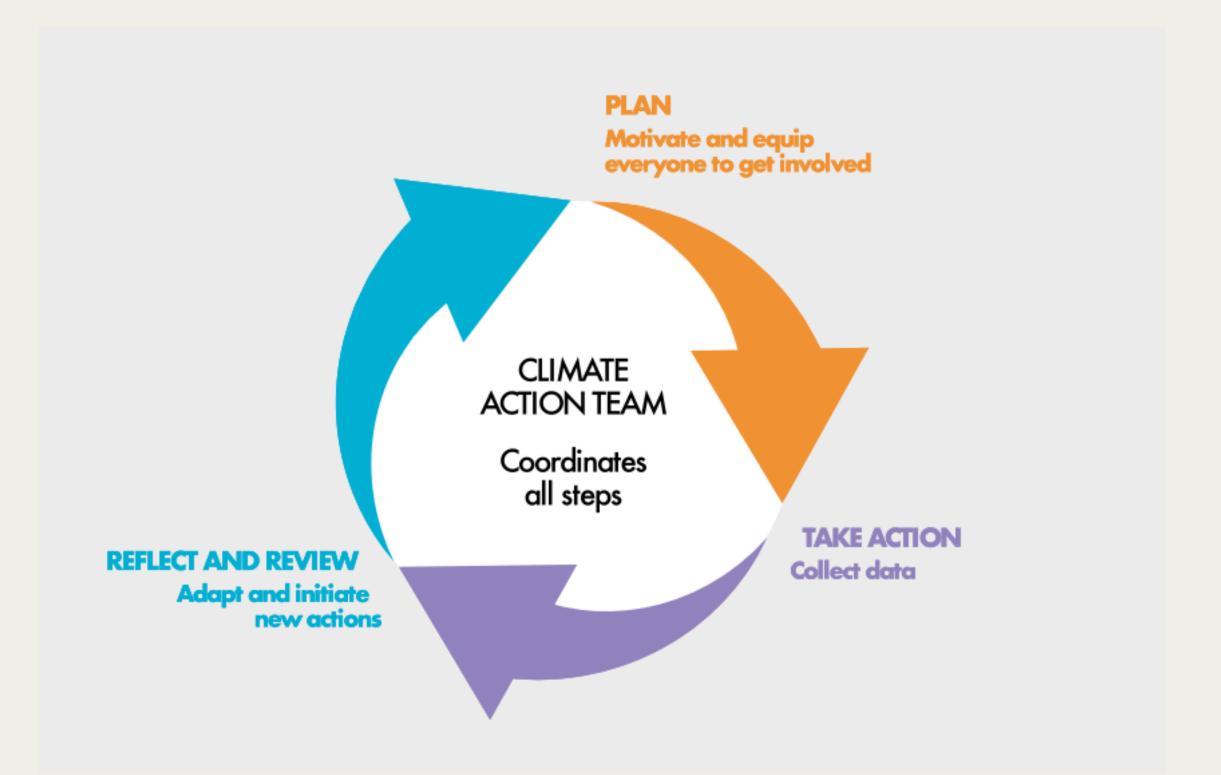


KLIMAFREUNDLICHE SCHULEN

- Um zu definieren, was Klimaschutzmaßnahmen für Ihre Schule bedeuten, ist der Input aller an Ihrer Schule erforderlich: Schüler, Familien, Reinigungs- und Küchenpersonal, Verwaltungsangestellte und andere Lehrkräfte.
- Jeder an Ihrer Schule kann bei der Verwirklichung der Klimaschutzziele Ihrer Schule eine Rolle spielen.
- Durch die Teilnahme aller geben Sie jedem die Chance, Wissen zu erwerben und Fähigkeiten wie kritisches Denken, Konsensbildung und Empathie zu entwickeln, die für die Schaffung einer nachhaltigeren Gesellschaft erforderlich sind.











Mögliche Rollen

Schulleiter und Administratoren

- Setzen Sie sich für die Vision und Werte Ihrer Schule im Klimaschutz ein
- Unterstützung von Lehrkräften und anderen Mitarbeitern durch Bereitstellung der Ressourcen, der beruflichen Weiterbildung und der Freistellung, die sie für die Leitung wirksamer Klimaschutzprojekte benötigen
- Berücksichtigung von Wissen, Erfahrungen und Werten im Zusammenhang mit dem Klimaschutz bei Entscheidungen über die Einstellung neuer Lehrkräfte und Mitarbeiter





Mögliche Rollen

Lehrer

- Unterrichtsstunden, die den Schülern helfen, Wissen über den Klimawandel zu entwickeln, die Fähigkeit, verschiedene Handlungsmöglichkeiten zu untersuchen, und die Entschlossenheit, Maßnahmen zu ergreifen
- Fordern Sie alle in Ihrer Schulgemeinschaft auf, sich an klimabezogenen Schulinitiativen zu beteiligen.
- Stärkung der Erwartungen an klimafreundliches Verhalten durch die Anerkennung von Aktionen wie dem Ausschalten des Lichts, wenn es nicht benötigt wird





Mögliche Rollen

Studenten

- Planen und Leiten von Klimaschutzprojekten im Unterricht oder im Verein
- Durchführung von Bewertungen (z. B. Abfall- und Energieaudits), um den Fortschritt Ihrer Schule auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu messen
- Betreuung jüngerer Schüler, die gerade lernen, sich am Klimaschutz zu beteiligen





Mögliche Rollen

Hausmeister und Gebäudebetreiber

- Vorschläge für Änderungen im Gebäudebetrieb, um den ökologischen Fußabdruck der Schule zu verringern
- Den Schülern beibringen, sich um Schulgärten zu kümmern und Abfälle richtig zu trennen
- Energiesparende Änderungen an den Heiz-, Kühl- oder Beleuchtungssystemen Ihrer Schule vornehmen





Mögliche Rollen

Cafeteria-Personal

- Zubereitung gesunder Snacks und Mahlzeiten aus regionalen Zutaten
- Trennung von kompostierbaren und nicht kompostierbaren Küchenabfällen
- Anregungen für die Pflanzenarten geben, die im Schulgarten angebaut und in der Schulcafeteria verwendet werden könnten





Mögliche Rollen

Familien

- Klimafreundliche Maßnahmen zu Hause ergreifen, wie Wasser sparen und einen Garten anlegen
- Freiwilligenarbeit in schulgeführten Klimaaktionskampagnen
- Spenden und Sammeln von Geld und Materialien zur Unterstützung der Klimaschutzprojekte Ihrer Schule





Mögliche Rollen

Mitglieder und Organisationen der örtlichen Gemeinschaft

- Identifizierung lokaler Probleme der nachhaltigen Entwicklung, die die Schule angehen könnte
- Austausch von technischem Fachwissen zum Klimawandel und seinen Bekämpfungsmöglichkeiten
- Wir bieten Schülern Exkursionen an, die ihnen einen realen Kontext zum Lernen über den Klimawandel bieten.





Lehrmittel und Materialien Klima-Workshop-Paket

https://worldslargestlesson.globalgoals.org/wp-content/uploads/2021/06/Climate-Pack-May-21.pdf

SEND-Ressourcen

https://edu.earthwatch.org.uk/send

EPOS-Ressourcen

https://www.bluebellparkknowsley.co.uk/wp-content/uploads/2018/12/Zelena-ucna-okolja_brosura_eng_final.pdf





<u>Lehrmittel und Materialien</u> Lehrmaterialien zum Thema Klimawandel

https://teachwisconsinclimate.org/teacher-guides/climate-change-teaching-resources

Seed

https://se-ed.org.uk/a-collated-list-of-online-climate-change-learning-resources/

Klimaabhängig

https://subjecttoclimate.org/teacher-guides/10-climate-change-games-for-the-classroom



TEIL 3 Gemeinschaftspartnerschaften: Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen zur Unterstützung







Gemeinschaftspartnerschaft

- Durch kollaborative Partnerschaften werden unterschiedliche Perspektiven, Fachkenntnisse und Ressourcen zusammengeführt, um komplexe Nachhaltigkeitsherausforderungen anzugehen, die kein einzelnes Unternehmen allein lösen kann.
- Gemeinnützige Organisationen und zivilgesellschaftliche Gruppen setzen sich häufig für ökologische und soziale Belange ein, schärfen das Bewusstsein, mobilisieren Gemeinschaften und ziehen Unternehmen und Regierungen für ihr Handeln zur Verantwortung.





• NGOs bringen tiefgreifende Fachkenntnisse, Basisnetzwerke und einen starken moralischen Kompass in die Zusammenarbeit ein und stellen so sicher, dass Nachhaltigkeitsbemühungen auf den Grundsätzen von Gleichheit, Gerechtigkeit und Verantwortlichkeit beruhen.







- Legen Sie klare Ziele und Vorgaben fest: Definieren Sie von Anfang an gemeinsame Ziele, Ergebnisse und Erfolgsindikatoren, um die Abstimmung und Fokussierung der Partner sicherzustellen.
- Vertrauen und Beziehungen aufbauen: Vertrauen ist die Grundlage erfolgreicher Partnerschaften. Investieren Sie Zeit und Mühe in den Aufbau authentischer Beziehungen, die Förderung offener Kommunikation und den gegenseitigen Respekt zwischen den Partnern.





- Förderung von Vielfalt und Inklusion: Akzeptieren Sie die Vielfalt an Perspektiven, Fachwissen und Hintergründen in Kooperationspartnerschaften. Ermutigen Sie Stakeholder mit unterschiedlichen Interessen, Gemeinschaften und Branchen zur Teilnahme, um sicherzustellen, dass Lösungen inklusiv, gerecht und kulturell relevant sind.
- Ermöglichen Sie eine effektive Kommunikation: Richten Sie klare Kommunikationskanäle, -mechanismen und -protokolle für den Informationsaustausch, die Entscheidungsfindung und die Konfliktlösung ein.





- Setzen Sie auf geteilte Führung und Governance: Verteilen Sie Führungsrollen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungsbefugnisse unter den Partnern, um gemeinsames Eigentum und gemeinsame Rechenschaftspflicht zu fördern.
- Nutzen Sie ergänzende Ressourcen und Fachkenntnisse: Identifizieren und nutzen Sie die einzigartigen Stärken, Ressourcen und Fachkenntnisse, die jeder Partner mitbringt.





Europäischen Union

- Fördern Sie Innovation und Lernen: Schaffen Sie ein Umfeld, das Experimente, Innovationen und kontinuierliches Lernen fördert. Ermutigen Sie Ihre Partner, Risiken einzugehen, neue Ideen zu erforschen und ihre Ansätze anhand von Erkenntnissen und Feedback anzupassen.
- Verantwortlichkeit und Evaluierung sicherstellen: Etablieren Sie Mechanismen zur Überwachung, Evaluierung und Berichterstattung über den Fortschritt und die Auswirkungen gemeinsamer Initiativen. Fordern Sie Partner für ihre Verpflichtungen und Beiträge zur Rechenschaft und nutzen Sie die Evaluierungsergebnisse als Grundlage für die Entscheidungsfindung und Verbesserung zukünftiger Bemühungen.



Schaffung von Partnerschaften zwischen Studierenden und NGOs für Klimalösungen:

- Sprechen Sie mit Ihrer Klasse Besprechen Sie die Interessen Ihrer Schüler und finden Sie heraus, wie sie sich mit klimabezogenen Themen wie Klimaschutz und Gerechtigkeit auseinandersetzen möchten. Zeigen Sie, dass Ihnen ihre Anliegen am Herzen liegen, und diskutieren Sie diese Themen in Ihrer Klasse, um ihnen bei der Entscheidung für eine Zusammenarbeit zu helfen.
- Gestalten Sie die Beteiligung Ihrer Klasse am Klimaschutz Sehen Sie sich die Veröffentlichung des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) zum Thema Jugendengagement für den Klimaschutz an.





Schaffung von Partnerschaften zwischen Studierenden und NGOs für Klimalösungen:

- NGOs als Partner Wenn Sie eine NGO für eine Zusammenarbeit in Betracht ziehen, ist es wichtig, eine auszuwählen, die zu den Eigenschaften und Interessen Ihrer Schüler passt.
- Lokal denken, lokal handeln Fördern Sie Hoffnung, indem Sie die Ergebnisse der Schüleraktionen präsentieren. Erkunden Sie die lokalen Auswirkungen der Klimakrise und ihre Ursachen und arbeiten Sie anschließend mit einer gemeindeorientierten NGO zusammen, um diese Probleme durch verschiedene Aktivitäten und Ansätze anzugehen.





Schaffung von Partnerschaften zwischen Studierenden und NGOs für Klimalösungen:

- Narrative Um echte Veränderungen voranzutreiben, zeigen Sie Ihrer Klasse, was getan wurde, warum es nicht funktioniert hat, welche wichtigen Stakeholder und andere relevante Faktoren es gibt, um systemische Probleme aufzudecken. Dies fördert auch das kritische Denken über Präventions-, Minderungs- und Anpassungsstrategien und deren Auswirkungen auf die Krise.
- **Projektarbeit:** Klein anfangen Fangen Sie zunächst klein an. Eine gute Möglichkeit hierfür besteht darin, sicherzustellen, dass Ihre Schüler wissen, an welchem Ziel sie arbeiten.
- Bedenken Sie, dass das Projekt so fokussiert wie möglich sein muss, aber auch eine komplexe Vorbereitung erfordert, damit am Ende echte Klimamaßnahmen ergriffen werden und sich die Schüler gestärkt fühlen.



Gemeinschaftspartnerschaftsprojekte

Mobile Apps für den Klimawandel

https://www.youtube.com/watch?v=6u5xbtBfgZE

Wissenschaftliche Projekte zum Schutz der Biodiversität

https://www.youtube.com/watch?v=AIB8Vc76jE8





TEIL 4: Mentoring-Programme zur Förderung unterrepräsentierter Studierender nutzen







Mentoring-Programm

- Ein Mentoring-Programm ist eine strukturierte Initiative, die darauf abzielt, erfahrene Personen mit weniger erfahrenen zusammenzubringen, um ihnen Anleitung, Unterstützung und Wissenstransfer zu bieten.
- Um die Wirksamkeit sicherzustellen, sind formelle Mentoring-Programme um definierte Ziele, Zeitpläne, Übereinstimmungskriterien und Messmethoden herum strukturiert.





Mentoring-Programm – So gelingt es

- Gründliche Planung und Vorbereitung: Erfolgreiche Mentoring-Programme investieren Zeit in die Entwicklung klarer Ziele, Zeitpläne und Methoden und stellen sicher, dass sie mit den Organisationszielen und den Bedürfnissen der Teilnehmer übereinstimmen.
- Sorgfältige Zusammenführung von Mentoren und Mentees: Ein erfolgreiches Programm achtet auf die Kompatibilität von Mentor-Mentee-Paaren und berücksichtigt Faktoren wie Fähigkeiten, Erfahrung, Persönlichkeit und Ziele, um effektive Beziehungen zu fördern.





Mentoring-Programm – So gelingt es

- Priorisierung von Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion und Zugehörigkeit (DEIB): Erfolgreiche Programme erkennen die Bedeutung unterschiedlicher Perspektiven und Erfahrungen an und versuchen aktiv, integrative Umgebungen zu schaffen, in denen sich alle Teilnehmer wertgeschätzt und unterstützt fühlen.
- Zustimmung und Unterstützung durch die Führungsebene: Erfolgreiche Mentoring-Programme sichern sich die Unterstützung der Führungskräfte der Organisation, die Ressourcen, Sichtbarkeit und Unterstützung bereitstellen, die Legitimität des Programms stärken und eine Kultur des Lernens und der Entwicklung fördern.





Mentoring-Programm – So gelingt es

• Fortschritt verfolgen und Ergebnisse messen: Erfolgreiche Programme etablieren Mechanismen, um den Fortschritt der Mentor-Mentee-Beziehungen zu verfolgen, Feedback einzuholen und die Auswirkungen des Mentorings auf die Entwicklung der Teilnehmer und die Organisationsziele zu messen, wodurch kontinuierliche Verbesserung und Rechenschaftspflicht ermöglicht werden.





Warum ein Mentoring-Programm starten?

- Mentoring ist eine wirkungsvolle Methode, die Lernen, Entwicklung und Wachstum bei Einzelpersonen und Organisationen fördert.
- Mentoring-Programme bieten den Studierenden, die aktiv daran teilnehmen, Vorteile, da sie wertvolle Einblicke in ihre Stärken, Schwächen und Entwicklungsbereiche gewinnen und so ihre allgemeine Effektivität und ihr Selbstvertrauen steigern.





So starten Sie ein erfolgreiches Mentoring-Programm

- Mentoring ist ein bewährter Ansatz, um sowohl Mentees als auch Mentoren zu intensivem Lernen und beruflicher Weiterentwicklung zu verhelfen. Mentoring kommt auch dem Unternehmen zugute.
- Sehen Sie sich ein kurzes Übersichtsvideo zur Vorgehensweise an:

https://www.youtube.com/watch?v=ZP2uWpmqg1E&t=8s





Wie betreut man Studierende?

- Seien Sie flexibel Durch die Einführung eines flexiblen Zeitplans können Mentoren auf die Bedürfnisse der Studenten eingehen, ohne ihre eigenen Verpflichtungen zu vernachlässigen.
- Sorgen Sie für eine klare und konsistente Kommunikation Mentoring funktioniert am besten, wenn beide Parteien auf derselben Seite stehen. Deshalb ist eine häufige und transparente Kommunikation so wichtig.





Wie betreut man Studierende?

- Verfolgen Sie den Lernfortschritt Ihrer Schüler Die Messung des Lernfortschritts mithilfe dieser Daten kann Mentoren dabei helfen, sicherzustellen, dass ihre Schüler auf dem richtigen Weg sind. So können sie auch kleinere Probleme erkennen, bevor sie sich zu größeren entwickeln.
- Schaffen Sie starke Verbindungen Ein starkes Vertrauens- und Verständnisverhältnis ist entscheidend für eine erfolgreiche Mentorenschaft. Ein Mentoren-Matching-System kann Ihnen helfen, jedem Schüler den idealen Mentor zuzuordnen.





20 Tipps zur Betreuung unterrepräsentierter Studierender

- Effektive Mentoren können als Vorbilder, Fürsprecher und Vertraute dienen, ein Zugehörigkeitsgefühl fördern und den akademischen Erfolg unterstützen.
- 20 Tipps zur Betreuung unterrepräsentierter Studierender:

<u>https://heprofessional.co.uk/edition/20-tips-for-mentoring-underrepresented-students-release</u>





Mentorenprogramme zum Klimawandel

Women4Climate

https://www.c4o.org/women4climate/mentorship-programme/

Jugend-Challenge International

https://www.yci.org/InnovateMYFuture/Climate-Leader-mentor/

AFYN

https://www.aeyn.org/mentorship-program



Danke Schön!



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

